

**Pressemitteilung m.d.B. um Beachtung und Zusendung eines Belegexemplares**

# **Bessere Ausbildung von Jugendreiseleitern**

## **Sexuelle Gewalt bei Internationalen Begegnungen und Ferienfreizeiten**

**Köln/Berlin.** Die Ausbildung von Mitarbeitenden in der Jugendfreizeitarbeit muss besser werden. Deshalb haben mehrere Organisationen gemeinsam neue Schulungsmaterialien über Sexualität und Prävention erarbeitet, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung des transfer e.V. mit Sitz in Köln und des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. mit Sitz in Berlin. Denn die Themen Sexualität und sexuelle Gewalt fordern bei Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen Multiplikator/innen und Jugendreiseleiter/innen besonders heraus.

Auf der einen Seite entdecken Heranwachsende ihre Sexualität, erproben neue Verhaltensweisen im Umgang mit dem anderen und dem eigenen Geschlecht und üben sich in Beziehungsaufnahme. Dazu bieten Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen Teilnehmenden eine Plattform. Auf der anderen Seite wurden Eltern sensibilisiert durch die aktuellen Entwicklungen in unterschiedlichen Bereichen der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen. Deshalb erwarten sie jetzt ein noch professionelles und sicheres Handeln der Veranstalter. Nicht zuletzt deshalb sind diese verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass Internationale Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen „sichere Orte“ sind. Dadurch entsteht ein sehr großes Spannungsfeld: zwischen der Förderung und Unterstützung Jugendlicher in ihren Entwicklungsaufgaben auf der einen Seite und dem Jugendschutz und dem Schutz vor sexueller Gewalt sowie möglichen interkulturellen Konflikten aufgrund unterschiedlicher Umgangsweisen mit Sexualität auf der anderen Seite.

Die besondere Herausforderung bei der Behandlung dieser Thematik ist es, die unterschiedlichen Aspekte der Sexualität in die Ausbildung der Jugendreiseleiter/innen zu integrieren. Dabei muss es gelingen, den Teamer/innen wichtige Aspekte beider Seiten der Medaille zu vermitteln und ihnen ein praktikables Instrument mit modernen Methoden und aktuellen Inhalten an die Hand zu geben. Teamer/innen sollen die Angst davor verlieren, sich mit diesen Themen auseinander zu setzen. Sie sollen lernen, sie an geeigneter Stelle bzw. zu gegebenen Anlässen einzubringen.

Reiseleiter/innen sollen neben praktischem Arbeitsmaterial auch Reflexions- und Handlungssicherheit gegeben werden, wie sie mit diesen Herausforderungen bei Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen umgehen. Dazu hat eine trägerübergreifende Projektgruppe unter Federführung von transfer und BundesForum unter wesentlicher Beteiligung der aej Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. aus Hannover, die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken e.V. aus Recklinghausen, des Experiment e.V. aus Bonn und RUF Jugendreisen aus Bielefeld in Zusammenarbeit mit Expert/innen vom isp Institut für Sexualpädagogik aus Dortmund und pro familia aus Leipzig Schulungs- und Arbeitsmaterialien entwickelt.

Mit Unterstützung der BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus Köln und des FPD Forscher-Praktiker-Dialogs wurde 2008 ein Prozess zur Entwicklung einer Schulungsmappe „Sexualität“ angestoßen, der durch diverse Multiplikatorentrainings im Rahmen der TiB Trainingsseminare Internationale Begegnung, Kinder- und Jugendreisen begleitet wird.

In diesem Sommer soll die entwickelte Schulungsmappe nun in einer Pilotphase erstmals von geschulten Organisationen im Rahmen ihrer Teamerausbildung und in der Arbeit mit den Jugendlichen vor Ort eingesetzt werden. Dieser Einsatz wird von dem Projekt ‚Freizeitenevaluation‘ im Rahmen des FPD begleitet und ausgewertet. Die Ergebnisse der Schulung und der Pilotphase fließen in die Weiterentwicklung der Schulungsmappe ein, so dass Ende des Jahres eine fachlich fundierte und praktisch erprobte Arbeitshilfe veröffentlicht werden soll. Sie wird die Grundlage für ein trägerübergreifendes Konzept der Sexualpädagogik bzw. der Prävention und Krisenintervention bei sexueller Gewalt bei Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen bilden.

Im Jahr 2008 haben junge Menschen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr mehr als dreißig Millionen Reisen mit einer Dauer von mindestens 2 Tagen gemacht. Das ist das Ergebnis einer Studie, die das BundesForum im Dezember 2009 mit Förderung aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herausgegeben hat. Zahlen für 2009 oder gar 2010 liegen noch nicht vor.

4.274 Zeichen ohne Überschriften und Spitzmarke

### Hintergrund:

Im Rahmen dieses Prozesses wurden seit 2007 bisher umgesetzt bzw. unterstützt:

- mehrere Sondierungstreffen und Fach-Arbeitsgruppen zwischen Vertreter/innen des Kinder- und Jugendreisens und Fachkräften der Sexualpädagogik zur Eruierung einer sinnvollen Implementierung der Thematik in die Handlungsfelder
- eine trägerübergreifende Pilotschulung mit Teamer/innen von Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen zur Umsetzung sexualpädagogischer und präventiver Methoden und Ansätze in die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen
- ein trägerübergreifendes Multiplikatorentraining für Ausbildungsverantwortliche der genannten Handlungsfelder zur Einbettung der Thematik in die trägereigenen Ausbildungskonzepte
- eine Erweiterung des Modulsets „sex'n'tipps“ für Jugendliche der BZgA
- die Erstellung einer Schulungsmappe „Sexualität“ in enger Absprache zwischen Fachkräften aus Theorie und Praxis

Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- Aufgaben einer modernen Sexualpädagogik im Rahmen von Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen
- Einführung in die Sexualität des Jugendalters und in die Entwicklungsaufgaben für eine selbstbestimmte Sexualität
- Kommunikation, Liebe, Beziehungen und Partnerschaft im Jugendalter
- Arbeit am Thema Sexualität im interkulturellen Kontext
- Rechtliche Aspekte/gesetzliche Grundlagen
- Definition von und Prävention vor sexueller Gewalt
- Krisenintervention bei sexueller Gewalt

Darüber hinaus wird ein trägerübergreifender „Ehrenkodex“ für Teamer/innen sowie eine Handlungsempfehlung zum Umgang mit der Thematik für Träger des Kinder- und Jugendreisens sowie Internationaler Begegnungen entwickelt.

Die Schulungsmappe und die Ergebnisse der Pilotphase im Sommer 2010 werden im Rahmen einer bundesweiten Fachtagung Anfang 2011 präsentiert. Die Fachtagung findet in enger Zusammenarbeit mit der BZgA statt, die bereits eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt hat.

### Kontakt und Informationen:

Oliver Schmitz  
Tel. 01 71-7 57 04 26  
[schmitz@transfer-ev.de](mailto:schmitz@transfer-ev.de)

Ritva K. Gleu  
Tel. 01 63-2 43 63 57  
[ritva.gleu@bundesforum.de](mailto:ritva.gleu@bundesforum.de)

### Presse:

Stephan Schiller  
Tel. 01 77-2 29 19 57  
[Stephan.Schiller@BundesForum.de](mailto:Stephan.Schiller@BundesForum.de)

transfer e.V.  
Grethenstraße 30  
50739 Köln  
Tel.: 0221 95 921-90  
Fax: 0221 95 921-93  
[service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de)

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.  
Senefelderstraße 14  
10437 Berlin  
Tel. 030 - 666 475 23  
Fax 030 - 666 475 24  
[service@bundesforum.de](mailto:service@bundesforum.de)